Die Spinnerin im Monde.

Ein Mädchen pflegte immer am Sonnabend spät im Mondenschein zu spinnen. Da zog sie einstmals der Mond am Vorabend des Sonntags im Neumonde zu sich hinauf, und nun sitzt sie oben im Monde und spinnt und spinnt. Wann im Spätherbste der Altweibersommer sich einstellt, so fliegen in der Luft weiße Fäden herum. Diese Fäden sind das Gespinnst der Spinnerin im Monde.

J. S. Krauß.

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/42250